



# Soziales Ehrenamt der Malteser hat Verstärkung bekommen

Tanja Petzi will Besuchsdienst, MEB-Mobil und Wunschoma weiter voranbringen



Gemeinsam für das Soziale Ehrenamt bei den Maltesern:  
Rosmarie Krenn (r.) und Tanja Petzi Foto: Dobler

Liebe Lesenden  
und Leser

„Ich wünsche dir Ohren,

mit denen du auch Zwischentöne wahrnehmen kannst und die nicht taub werden beim Horchen auf das, was das Glück und die Not des anderen ist“, so ein jüdischer Segensspruch. Können wir heute noch zuhören? Die Feinheiten in einem Gespräch hören, Zwischentöne hören? „Genau a so is' gwen“ begann Karl-Heinz Reimeier seine Lesung „wenn's weihrazt“ im Seniorentreff der Malteser. Mucksmäuschenstill war es – denn es wurde zugehört. Keine Ablenkung durch Smartphone und Co. Oder erinnern Sie sich an die kleine Momo in der Geschichte von Michael Ende. Momo konnte so zuhören, dass dumme Leute plötzlich auf sehr gescheite Gedanken kamen oder dass Schüchterne sich plötzlich frei und mutig fühlten, dass Unglückliche oder Bedrückte zuversichtlich und froh wurden. Nicht etwa, weil sie etwas sagte oder fragte, was den anderen auf solche Gedanken brachte, nein, sie saß nur da und hörte einfach zu, mit aller Aufmerksamkeit und Anteilnahme. „Denn der Mensch hat zwei Ohren und eine Zunge, damit er doppelt so viel hören kann, wie er spricht.“ (Epiktet)

„Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erscholl eine Stimme aus der Wolke: „Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.“ Mk 9,7

Herzliche Grüße

Rainer F. Breinbauer  
Diözesangeschäftsführer

„Ich freue mich sehr, dass wir mit Tanja Petzi nun jemanden haben, der sich verstärkt um drei Bereiche im Sozialen Ehrenamt kümmern wird, die mir sehr am Herzen liegen“, erklärt Rosmarie Krenn, Referentin Soziales Ehrenamt bei den Maltesern. Den Besuchsdienst im häuslichen Bereich in Kooperation mit fünf anderen Organisationen, das MEB-Mobil (Malteser und Europa-Bücherei – Mobiler Bücherlieferdienst) in Zusammenarbeit mit der Europa-Bücherei sowie die Wunschoma, die die Malteser gemeinsam mit Kinderschutzbund und Frauenbund auf den Weg gebracht haben, hat sie in die Hände von Tanja Petzi gelegt.

## Besuchsdienst

heißt: Gesprächspartner sein, zuhören können, Mut machen.

Das sollten Sie mitbringen: Zeit, Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit, Verschwiegenheit

Das bieten wir Ihnen: Eine sinnvolle Beschäftigung, die Ihr Leben bereichern wird. Erfahrungsaustausch in regelmäßigen Gruppentreffen, Fortbildungsangebote.

Nächster **Ausbildungskurs**,  
jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

### Dienstag, 10.04.2018

Umgang mit Erkrankungen und Behinderungen  
Dr. med. Renate Zehner, Fachärztin für Allgemeinmedizin, stellvertretende Diözesanleiterin Malteser Hilfsdienst

### Dienstag, 17.04.2018

Rolle und Aufgaben im häuslichen Bereich (Einsamkeit, gesellschaftliche Strukturen/Veränderungen)  
Juscha Stuber-Kranixfeld, Einsatzleiterin Hospizverein

### Dienstag, 15.05.2018

Gesprächsführung/Sinnfragen  
Walter Sendner, Ref. Seniorensorge Bistum PA

Tanja Petzi ist Ausbildungsleiterin bei den Maltesern und hat den neuen Bereich zusätzlich übernommen. Sie ist fachlich und menschlich die perfekte Wahl, davon sind die Verantwortlichen überzeugt. Es gibt viel zu tun und voller Motivation hat sie auch schon die ersten Schritte in die Wege geleitet. Dazu gehört die Organisation der anstehenden Ausbildung für neue Besuchsdienstleistende. Die Schulung für neue Wunschomas wird voraussichtlich Mitte des Jahres folgen. In beiden Bereichen werden dringend neue Ehrenamtliche gesucht, da die Nachfrage nach wir vor hoch ist.

Für das MEB-Mobil stehen genügend Ehrenamtliche zur Verfügung und hier könnten noch weitere Nutzer beliefert werden.

Alle Ehrenamtlichen erhalten eine Fahrtkosten-Erstattung und sind während des Einsatzes versichert. Die Leistungen, die sie erbringen, sind für die Senioren, Familien und Nutzer kostenlos.

**Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte oder wer einen der drei Dienste gerne in Anspruch nehmen würde, kann sich bei Tanja Petzi melden. Sie steht gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung unter Telefon 0171/5301363 oder per E-Mail Tanja.Petzi@malteser.org.**

## Wunschoma und -opa

Sie spenden Nähe, trösten, geben Rat und können dabei ihren reichen Schatz an Lebenserfahrung einbringen. Im Laufe der Zeit werden Sie Teil der Familie, übernehmen aber nicht die Aufgaben einer Tagesmutter, eines Babysitters oder einer Haushaltshilfe. Vorbereitet werden Sie durch eine eintägige Schulung.



## MEB-Mobil

Wenn Sie gerne lesen, aber aufgrund von Alter, Krankheit oder körperlicher Einschränkung nicht selbst in die Europa-Bücherei kommen können, dann kommen wir zu Ihnen. Wir versorgen Sie alle vier Wochen mit Büchern, Zeitschriften, Hörbüchern oder Filmen.

